

1931.
Palast Hotel-Gaststätten
Täglich Tanz mittags u. abends in den Japan Teestuben
Palast Hotel Konditorei
Bierstuben mit Grill (bis 1 Uhr nachts)

Palast Hotel-Gaststätten
Täglich Tanz und rheinische Gemütlichkeit
Winzerstube Weinbauer
Pschorr Bräu Stübl (Imbisse)

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugpreis: für einen Monat 7,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs-, auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

15.

Donnerstag, 15. Januar 1931.

65. Jahrgang.

Prominente Kurfremde aus dem Jahr 1930.

Aus der Gesellschaft:

(Schluss.)

Kammerherr Freiherr Schenck zu Schweinsberg,
hausen; Geheimrat Freiherr v. Schön, München;
General Sontag, Hamburg; Baroness von Tuyl,
rop; Graf von Klinkowström, München; Baron
Baronin von Blonay, Leipzig; Baron von Buo-
Berlin; Baron und Baronin de Fain, Bourges;
rau von Friesen, Palma; Baron und Baronin
ngen, Haag; Gräfin Malmignati, Paris; Freiherr
Freifrau von Marschall, Hahnstätten; Baroness
Eysinga, Leeuwarden; Gräfin von Bouchholz,
n; Baron Buddenbrock, Rittergut Gross-
schen; Baronin von Gajewika, Schloss Turnus;
err von Lützwow, Berlin; Baron und Baronin
Dregerdt, Schlebusch; Graf von Bassewitz-
tzow, Kläden; Gräfin und Komtesse von Nessel-
Honnef; Lady Power, London; Frau Geh. Rat
Krehl, Heidelberg; Kammerherr Blomstedt mit
n, Stockholm; Baronin Taets von Amerongen,
n; Baron van Tuyl van Heeze, Heeze; Baron
Rengers mit Familie, Haag; Frau Exzellenz
Vandel, Bonn; Baron von Bronsart, Marienhof;
General von Hertzberg, Potsdam; Graf Schack,
n; Hofdame Gräfin von Scheel, Kopenhagen;
Exzellenz von Fragstein und Niemsdorff, Berlin-
ersdorf; Baronin von Siebert, Thünersbach bei
Baronin v. d. Osten-Sacken, Paderborn; Frei-
v. Dungen-Dehrn, Köln; Baronin Landsberg,
Freiin v. Fürstenberg, Georghausen; Rittmeister
Fiebig, Karlsruhe; Gräfin von Bredow, Köln;
Limburg-Stirum, Tschering; Freiherr v. Wittgen-
Laasphe; Countess de Doda, Nizza; Graf
mer mit Gräfin, Schloss Bothmer; Baroness
Gamm, Schwerin; Baron von Saldern, Berlin;
err Ackerhielm, Stockholm; Baron Baratta mit
n, Budejowice; Rittergutsbesitzer Baron
andt mit Gattin, Ebendorf; Baroness v. Gamm,
erin; Kammerherr v. Heimbürg, Hersching;
rau von Hoevel, Tutzing; Baronin von Maltzan,
n; Baronin von Willebrand, Helsingfors; Baron
bins de Bourouill mit Familie, Haarlem; Baron
theim mit Gattin, Schloss Creba; Baronin
Schuylenbureh und Terborg; Freifrau von Beck-
Stockholm; Gräfin von Bylandt, Montreux;
rau Anna Beck-Früs, Stockholm; Baron Paul

Urban, Budapest; Baron Nicolaus von Beliezey,
Budapest; Gräfin Tyskiewicz, Palanga; Freifrau
v. Wimpffen, München; Baron und Baronin Teixeira
de Mattos, Heesum; Graf und Gräfin Alexander
v. Perponcher, Neudorf; Baron und Baronin Campo-
Hardenberg, Hannover; Oberregierungsrat Freiherr
Alexander v. Moreau, Ehrenvorsitzender des Allge-
meinen Deutschen Bäderverbandes, Bad Kissingen;
Baronin v. d. Hoop, Rodheim; Baron und Baronin
v. d. Ropp, Mitau; Baronin Schimmelpennick
v. d. Oye, Haag; Baron und Baronin v. Schlottheim;
Oberhofmeister v. Messenbach mit Gattin, Berlin;
Baron und Baronin von Thillemann, Berlin; Baron
van Welderen-Rengers mit Familie, Haag; Charles
E. Hughes, Chief Justice of the United States Court,
mit Familie; Kurdirektor Dr. von Scheven, Baden-
Baden; Baron van Heeckeren van Walien mit Gattin,
Haag; Graf und Gräfin Ostrowski, Warschau.

Aus dem Kurhaus.

Das Nachmittagskonzert

des Kurorchesters beginnt heute Donnerstag um
16.30 Uhr und dauert bis 18 Uhr, worauf besonders
aufmerksam gemacht wird.

Der Gesellschaftsspaziergang

morgen Freitag führt zum Weilburger Tal, Forsthaus
Rheinblick. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— **Konzert.** Im nächsten Konzert des „Vereins
der Künstler und Kunstfreunde“ am Montag 19.30 Uhr
(im grossen und kleinen Kasinoaal) tritt Claudio
Arrau auf. Der ausgezeichnete Pianist, der im
Verein vor zwei Jahren glänzend gefeiert worden ist,
ist vor wenigen Tagen von einer grossen Amerika-
tournee zurückgekehrt. Er wird Bach, Mozart, Liszt
und Chopin spielen. Karten für Nichtmitglieder bei
Moritz & Münzel, Stöppler, Schellenberg, Schotten-
fels & Co. und an der Abendkasse.

— **„Die Fledermaus.“** Heute Donnerstag sind in
der Straußschen Operette „Die Fledermaus“ be-
schäftigt die Damen: Mayer, Reinhard, Sedina, Nora
Neville, die Herren Hölzlin, Moseler, Scherer,
Schmitt-Walter, Schorn und Mechler. Die Solo-
tänzerinnen sind: Jourdan, Mondorf, Dähler, Schanz.

— **Staatstheater.** Heute Donnerstag gelangt im
Kleinen Haus in Stammreihe 3 Wedekinds
„Franziska“ zur Aufführung. Die Vorstellung be-

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus: 16.30 u. 20 Uhr.

(Programme umseitig)

Kurhaus: Vortrag Katharina von Oheimb 20 Uhr: Die
heiligen Jahre der Frau und die schwierigen Jahre des
Mannes.

Kurhaus: Tanz-Tee 16.30–18.30 Uhr.

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Die Fledermaus“.

Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Franziska“.

(Programme umseitig).

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10–13
und 14.30–16.30 Uhr ausser Montags, Galerie Banger
(Luisenstr.), Küpper (Tausenstr.), Schaefer (Moritz-
strasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches
Museum.

Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr,
ab 21 Uhr.

Bridge: Hotel „Vier Jahreszeiten“ täglich ab 16 Uhr.

Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr.

Palast-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr, Mittwoch,
Samstag abends.

Kinos: Thalia-Theater — Ufa-Palast — Walhalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich

Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibus-
linie 3. — Eisener Hand (Eisenbahnstation). — Burg-
ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf
(Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung,
siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10–18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30–22.30 Uhr täglich.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Sams-
tags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag,
Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranz-
platz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hansball ab
21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Unsicher, doch ist weiterhin mit leichtem
bis mäßigem Frost zu rechnen.

ginnt bereits um 19.30 Uhr, worauf besonders hin-
gewiesen wird.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Über Ostpreussen sprach in einem Vortrage
im Kurhaus der hiesige Schriftsteller Willy
Pollack. Diese Provinz steht jetzt infolge der
Kanzlerreise mehr denn je im Mittelpunkt des Inter-
esses, das ihr seit der Abtrennung vom Reich durch
den „Korridor“ in besonderem Maße gehört. Pollack
gab zunächst einen Einblick in die sehr wechselvolle
Geschichte des Landes, das seit Tausenden von
(Fortsetzung Seite 2.)

Der Dichter.

Von Peter Prior.

(Nachdruck verboten.)

Es war einmal ein Dichter, dem ging es herzlich
leicht. Die Dichter, denen es schlecht geht, waren
er die besten. Denn wenn es einem Dichter gut
dann dichtet er nicht, sondern hat das Be-
sen, hinauszugehen in die Welt und was Gutes
lesen. Und das ist den Dichtern schädlich!
Der Dichter aber hatte einen Freund, der sich
im besten Gesellschaftskreisen bewegte. Früher
ete der Freund auch, aber er hatte es gelernt,
if zu verzichten, und handelte mit Fahrrädern
Abzahlung, was sehr lohnend sein soll.
Mensch!“ sagte der Fahrradhändler eines Tages
inem immer noch dichtenden Freund. „Du wirst
Tage blasser, was kein Wunder ist bei der Fett-
nährung und Wasserkur. Ich habe dich einem
er Geschäftsfreunde empfohlen, der wird dich
bisschen Geld verdienen lassen, Heute noch
nt der Herr zu dir!“
nd der Herr kam. Gegen 16 Uhr schnaufte
s die vier Treppen zu des Dichters Heim hinauf,
te, öffnete die Tür, bevor der Dichter „Herein!“
en hatte und setzte sich auf den einzigen
renden Stuhl, der im Dichterheim stand. „Mein
e ist Huckel“, sagte der Besuch, nahm dann erst

den Zylinder vom Kopfe, wischte sich den Schweiß
von der Stirn. „Huckel, in Firma Huckel & Ehrlich
G. m. b. H., Eier en gros.“

„Freut mich!“ sagte der Dichter.

„Wissen Sie, Herr Dichter, meine Tochter
heiratet. Macht eine gute Partie. Und da brauche
ich prompt gegen sofortige Barzahlung ohne Abzug
eines Skontos — das Entgegenkommen haben Sie
Ihrem Freunde zu verdanken! — eine Hochzeits-
zeitung! Also Gedichte! 40, 50, 60 Stück — es
kommt mir nicht darauf an. Preis Nebensache! Aber
ich lege Wert darauf, dass die Reime ordentlich
sind.“

Der Dichter verneigte sich, sagte aber kein Wort.
„Hier“, sagte der Dicke, „habe ich Ihnen eine
Liste mitgebracht. Also zuerst kommt meine Gross-
mutter, sie war — na, was war sie — sie war arm
wie eine Kirchenmaus, also ein paar nette Verse.
Dann kommt die Grossmutter des Bräutigams, die
ein Viktualiengeschäft in Berlin hatte. Also ein paar
passende Verse. Geld spielt keine Rolle. Von
meinem guten Vater wollen wir lieber nicht sprechen
— also ein paar nette Verse, aber der Vater des
Bräutigams war reich, sehr reich. Er handelte mit
Lumpen und tat keinem Menschen etwas pumpen.
Na! Was sagen Sie, bin ich nicht auch ein Dichter?
Dann kommt meine liebe Frau, sie war früher einmal
Verkäuferin, aber darüber brauchen Sie nicht zu
dichten. Du lieber Himmel, heute ist sie Millionärin.

Also einige nette Verse, aber sie müssen sich reimen.
Dann kommt die Tante meines Schwiegersohnes in
Berlin. Sie isst gern Gekröse, sonst gibt es eigent-
lich über sie nichts zu sagen. Schliesslich“, und der
Auftraggeber lächelte verschämt, „komme ich an die
Reihe. Ich bin kunstverständlich, sozial veranlagt,
Mitglied von zwanzig Vereinen, zeichne jede Sammel-
liste, kurz und gut — na, ich brauche Ihnen ja weiter
nichts zu sagen. Also wollen Sie oder nicht? Hier
30 Mark Vorschuss! Aber am Mittwoch prompt
16 Uhr müssen die Gedichte beim Hofbuchdrucker
Heiligmann sein.“

Der Dichter verneigte sich wortlos, und der Dicke
ging. Und der Dichter reimte die ganze Nacht:
Schwiegermutter, gute Butter, Kraftmassen, Kalbs-
gekröse, Sammeliste, Eierkiste, Hochzeitsfeier,
billige Eier, Mausegeschwänzen, Myrtenkränzen —
Und er bekam 500 Mark für die Arbeit!

Eine Woche lang hat der Dichter mit sich ge-
rungen, ob er sich aufhängen solle oder nicht.
Er hat sich nicht aufgehängt. Eine Woche nach
der Fabrikation der Hochzeitszeitung kam eine neue
Bestellung auf Hochzeitsverse. Der Dichter weinte
vor Scham und dann fabrizierte er die gewünschten
Verse, liquidierte 400 Mark und beteiligte sich mit
seinen 900 Mark an einem Ansichtskartengeschäft.
Er wurde reich, aber er hat nie wieder gedichtet.

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 15. Januar 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zur Oper „Der schwarze Domino“ F. Auber
2. Morgenständchen W. Aletter
3. Aus dem Morgenlande, Suite in 3 Sätzen R. Heuberger
4. Der letzte Walzer O. Strauss
5. „Eisblumen“, Potpourri über russische und Zigeunerlieder T. Leuschner
6. Der Wandervogel, Marsch O. Petras

16.30—18.30 Uhr:

Tanz-Tee

16.30—18 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Hymne und Triumphmarsch aus „Aida“ G. Verdi
 2. Ouvertüre zu „Die sizilianische Vesper“ G. Verdi
 3. Fantasie aus der Oper „Die Favoritin“ G. Donizetti
 4. Ouvertüre zur Oper „Toll“ G. Rossini
 5. Fantasie aus der Oper „Cavalleria rusticana“ P. Mascagni
 6. Intermezzo aus der Oper „Der Bajazzo“ R. Leoncavallo
 7. Fantasie aus der Oper „Tosca“ G. Puccini
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Ungarischer Marsch aus der Operette „Zigeunerliebe“ F. Lehár
 2. Jubel-Ouvertüre F. v. Flotow
 3. Szene und Arie aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer
 4. Souviens toi, Walzer E. Waldeufel
 5. Fantasie aus der Oper „Die weisse Dame“ A. Boieldieu
 6. Menuett G. Bolzoni
 7. 10.0/0 Schlager, Potpourri N. Dostal
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr im kleinen Saale:

(In Verbindung mit der Literarischen Gesellschaft)

Kath. von Kardorff-Oheimb:

„Die heiligen Jahre der Frau und die schwierigen Jahre des Mannes“.

Eintrittspreise: 1.50, 2.50, 3.50 Mk.

Programmünsche sind bis Montag einer jeden Woche schriftlich der Kurverwaltung einzureichen.

Wochenübersicht

Freitag, den 16. Januar:

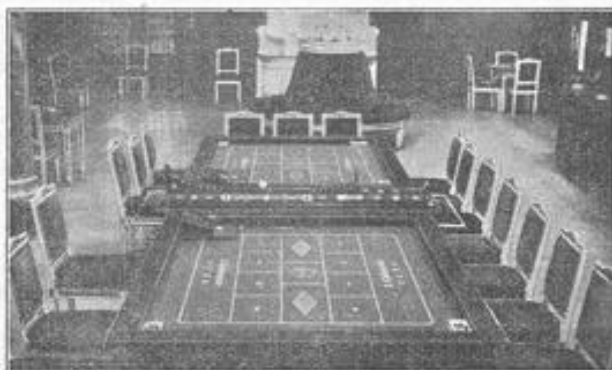
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Samstag, den 17. Januar:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr im grossen Saale: Kaffee-Konzert.
20.30 Uhr im grossen Saale: „Kabarett und Tanz“.
Leitung: Paul Breitkopf.

Sonntag, den 18. Januar:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr im grossen Saale: „Judas Maccabäus“, Oratorium von G. F. Händel.



Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.

Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.

Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 15. Januar 1931.

15. Vorstellung. 16. Vorstellung. Stammreihe D.

In neuer Inszenierung und neuer Einstudierung:

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Joh. Strauss.

Text nach Meilhac und Halévy von C. Haffner und R. Genée.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Personen:

Eisenstein Fritz Scherer
Rosalinde, seine Frau Marga Mayer
Adele, ihr Stubenmädchen Lily Sedina
Alfred, ihr Gesangslehrer Josef Moseler
Dr. Falke C. Schmitt-Walter
Blind, Notar Fritz Mehlner
Frank, Gefängnisdirektor Heinrich Hölzl
Prinz Orlofsky Grete Reinhard
Frosch Heinrich Schorn
Ida Nora Neville
Melanie Christel Lückner
Iwan Ferdinand Wenzel

Gäste Diener.

Einlage im 2. Akt:

Walzer „Jetzt lachst du mir wieder du flüchtiges Glück“

von Johann Strauss, gesungen von Fritz Scherer.

Die vorkommenden Tänze im 2. Akt mit der Originalmusik

aus der „Fledermaus“ sind entworfen und einstudiert von

Ritta Rokst.

Getanzt:

1. Spanisch: Senta Wittlich, Hedy Stoltze, Severa Severain, Bertha Heine.
2. Schottisch: Eleonoren der Ballettschule.
3. Polnisch: Claire Jourdan, Else Mondorf, Elisabeth Schanz, Hedy Dähler.
4. Maranka-Polka: Mia Reinhardt, Anni Hammer, Margott Eckle.
5. Russisch: Ritta Rokst und Gruppentänzerinnen.

Bühnenbild: Gustav Singer.

Technische Einrichtung: Theodor Schleim.

Kostüme: Theodor Lankers.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 16. Januar: Stammreihe E. 17. Vorstellung:

Der Rosenkavalier. Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 17. Januar: Bei aufgehob. Stammk.

Die Afrikanerin. Anfang 19.30 Uhr:

Sonntag, den 18. Januar: Bei aufgehob. Stammk.

Nachm. Peterchens Mondfahrt. Anfang

Abends: Stammreihe G. 16. Vorstellung:

Die Fledermaus. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 15. Januar 1931.

15. Vorstellung.

17. Vorstellung. Stammreihe

Franziska.

Ein modernes Mysterium in 5 Akten (8 Bilder)

Frank Wedekind.

Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

Der Herzog von Rotenburg Mauri
Die Herzogin Trude
Freiherr von Hohenkennath Gustav
Gisind von Glonthal Herta
Pater Emmeran Frank
Der Rotenburger Polizeipräsident Paul
Frau Eberhardt Ottilie
Franziska, ihre Tochter Al
Dr. Hofmiller, Chemiker Kurt
Veit Kunz Robert
Ein Kind Mar
Ein Drache | Hundekopf Hilmar
Schweinekopf Otto
Ralf Breitenbach, Schauspieler Herbert
William Fahrstuhl, Zeitungskorrespondent Pete
Dr. Hornstein, Arzt Gustav
Karl Almer Paul
Der kleine Veitralf Mar
Lakaiken, Reitknechte.

Schauplätze: 1. Bild: Franziskas Zimmer. 2. Bild: Nachtlokal. 3. Bild: Im Schloss. 4. Bild: Zimmer des Herzogs. 5. Bild: Schlosstheater. 6. Bild: Marmorsaal unter Sternen. 7. Bild: Hinter der Bühne des Theaters. 8. Bild: In einem Bauernhaus.

Zwischen den Bildern werden Lieder und Chöre vorgelesen.

Wedekind vorgelesen von Paul Breitkopf, Herta Wessely, Trude Wessely, am Flügel: Werner Wessely.

Musikalische Leitung: Werner Wessely.

Bühnenbilder: Gustav Singer.

Technische Einrichtung: Friedrich Schleim.

Kostüme: Theodor Lankers.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 16. Januar: Stammreihe VI. 16. Vorstellung:

Schiffbruch ahoi! Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 17. Januar: Stammreihe V. 16. Vorstellung:

Das Konto X. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 18. Januar: Stammreihe II. 18. Vorstellung:

Schiffbruch ahoi! Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflug

mit Kur-Autobussen und Postautobussen

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus
Donnerstag:		
Heidelberg	12.00	9.30
Schloss Hansenberg	4.00	14.00
Kloster Eberbach	4.00	14.00
Täglich:		
Rund um Wiesbaden	2.50	10.00
	2.50	14.30

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, 15 Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000; Lloyd, 15 J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. 258 & Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 25580; Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28921; Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 2540; L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 2, Tel. 2540; J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 29—31, Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Tel. 27224; Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel, Tel. 2540; E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Hauptbahnhof, Tel. 24893; Zigarrengeschäft W. Wessely, Taunusstrasse 2, Tel. 25312.

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien

Hypotheken

Vermietungen

Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Rut

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Jahren deutsches Siedlungsland ist. Interessantes hörte man über das Wirken der Ordensritter, die so viel für die Grenzmark getan haben. Pollack ist ein gründlicher Kenner des Landes, das er, wie aus seinen Worten zu fühlen ist, mit der Seele und dem Herzen liebt, er ist ein starker Verkünder der Vorzüge und Schönheiten Ostpreussens, er weiss auf das Charakteristische mit Verständnis hinzuweisen und seinem Vortrage Niveau zu geben. Es war ein Genuss, ihm zuzuhören, seine Worte wecken die Sehnsucht nach einer Reise durch Deutschlands „Sorgenkind“. Ein sehr sorgfältig und liebevoll hergestellter Film liess er dem Vortrag folgen, er zeigte die mannigfachen natürlichen Reize in dem romantischen

Wechsel von Wasser, Wald und Hügelland, die grossen Leistungen der Technik in Urbarmachung des Bodens, die Prachtexemplare ostpreussischer Viehzucht. In Burgen und Schlössern erschien das Wesen der Kultur der alten Ordensritter, Königsberg, die Heimat Kants, kam als moderne Großstadt voll stark pulsierenden Lebens zum Ausdruck. Die Aufnahmen von Haff und Küste, von der Seenlandschaft und dem Urwald, darin die letzten Elche leben, waren von hervorragender malerischer Schönheit. Natürlich gab man auch Bilder der masurischen Seenlandschaft. Das Publikum war von den Ausführungen und dem Film voll befriedigt und spendete wohl verdienten starken Beifall.

— Todesfall. General der Infanterie a. w. Dingeldein ist hier, wo er seit längerem im Ruhestand lebte, infolge eines Schlaganfalls gestorben. Am 28. Juli 1855 war Exzellenz Dingeldein in Romrod in Oberhessen geboren und wurde in der Stellung eines Chefs des Stabs Generalinspektion des Ingenieur- und Pionierkorps und der Festungen in der Charge eines Majors im Jahre 1907 zum Generalleutnant und zum Inspektor der 4. Ingenieurinspektion Metz ernannt, deren Befestigungsanlagen er und verbessern half.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 14. Januar 1931.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

A.

*Aardewerk, Hr. Fabr., Amsterdam Rose
 Ansfeld, M., Hr., Düsseldorf Metropole
 Ashworth, E., Fr., Oxford Weisses Ross

B.

Barten, J., Fr., Buschhütten, Schwarz. Bock
 Baum, M., Fr., Frankfurt a. M., Palast-Hotel
 Becker, S., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.

Becker, M., Fr. Hüttendir., Mülheim (Ruhr) Domhotel
 Bersch, L., Hr., Kelsterbach, Grüner Wald
 Bieler, H., Hr., München Hansa-Hotel
 Biefait, A. H., Hr. m. Fr., Helmond, Rose
 Bildstein, E., Fr., Friedberg, Schwarz. Bock
 Blüm, S., Frl., Rüsselsheim Schützenhof
 Bodenheimer, E., Hr., Pforzheim, Gr. Wald
 Bödiger, A., Hr., Dülmen i. Westf. Einhorn

Boehm, G., Hr. Oberförster m. Fr., Rauschenberg Schwarzer Bock
 Bofinger, A., Hr. Dr. med. m. Fr., Bad Mergentheim Goldener Brunnen
 Bohmann, K., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
 Borngässer, F., Hr., Jölgeseim

Bruck, P., Hr., Frankfurt a. M., Rhein-Hotel
 Brunsmann, O., Hr., Ludwigshafen

Bunler, M., Fr. m. Tocht., Rolandseck Einhorn
 Domhotel

C.

*Conrad, E., Hr., Düsseldorf Grüner Wald

D.

*David, K., Hr. Dr. med., Hamburg, H. Berg
 Decker, C., Hr., Ebingen, Z. Stadt Biebrich
 Dieckhof, H., Hr., Frankfurt a. M., Rhein-H.
 Dubust, R., Hr. Dr. med., München Zentral-Hotel

*Duclos, Ch., Hr., Berlin Hotel Berg

E.

*Engel, P., Hr., Neudamm Einhorn
 Engeler, A., Hr. Dr. med., Düsseldorf Hansa-Hotel
 Esser, P., Hr., Köln Schwarzer Bock

F.

*Feisel, K., Hr., Bad Homburg
 Fenigstajn, J., Hr., Warschau Rheinischer Hof
 Hansa-H.

Fischer, J., Hr., Bochum Schützenhof
 Fischer, A., Hr., Grifte Schützenhof
 Floruss, W., Hr., Stuttgart Taunus-Hotel
 Fuchler, J., Hr., Kalk Zum Posthorn

G.

*Gärtner, J., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
 Gillhart, E., Hr., Berlin Hotel Berg
 Glahn, H., Hr. Landrat, Usingen

*Grewe, Hr. Dr., Düsseldorf Pariser Hof
 Gross, F., Hr., Wehrheim Hotel Berg
 Grupe, H., Hr. Dir., Köln Schützenhof
 Guttmann, M., Hr. Rabbiner, Gold. Brunnen
 Frankfurt a. M. Zur Stadt Ems

H.

Haardt, O., Hr. Obering. m. Fr., Haltern i. W. Pariser Hof
 Haese, H., Hr. Baumeister, Herborn Evang. Hospiz
 (Dillkreis)

*Se. Durchl. Heinrich XXXV. Prinz Reuss, Berlin Rose
 Herold, A., Oberschwester, Schweinfurt

Hess, C., Hr., Düsseldorf Schützenhof
 Hildebrandt, A., Fr., Göttingen Domhotel

Hilker, E., Hr. m. Fr., Detmold Schwarzer Bock
 Hofeditz, H., Hr., Köln Domhotel
 Hoppe, M., Hr., Berlin Schwarzer Bock
 Hotel Kronprinz

J.

*Jacobs, K., Hr. Dir., Düren Metropole
 Jäger, Ch., Hr., Berlin Schützenhof
 Jogschnat, E., Schwester, Frankfurt a. M. Schützenhof

K.

*Kampl, A., Hr., Leipzig Zentral-Hotel
 Klein, W., Hr., Remscheid Grüner Wald
 Koch, J., Hr., Zürich Schwarzer Bock

*Köhne, R., Hr., Düsseldorf Zentral-Hotel
 Kolbe, M., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Berlin Hansa-Hotel

*Krapp, F., Hr., Aachen Hansa-Hotel
 Kremer, H., Hr., M.-Gladbach

*Krieger, H., Hr., Kassel Schwarzer Bock
 Grüner Wald

L.

v. Langen, G., Hr. Fabr. m. Fr., Köln Rose
 Lebenstein, J., Hr., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock

*Levy, M., Hr., Minden Metropole
 Lile, A., Hr., Antwerpen, Goldenes Kreuz

M.

*Maas, R., Hr. Fabr., Alzey, Viktoria-Hotel
 Mäder, A., Hr., Dresden Grüner Wald

Martin, M., Fr., Bad Blankenburg (Harz) Emser Str. 29
 Matthes, O., Hr., Berlin Schwarzer Bock
 Mayntz, W., Hr., Düren Grüner Wald
 Meyer, L. O., Hr. m. Fr., Porto Alegre Römerbad

*Michel, B., Hr. m. Fr., Bensberg, Gr. Wald
 Minegoratt, H., Hr. Zahnarzt Dr., Dresden Evang. Hospiz

Mohr, A., Hr., Guntershausen, Schützenhof
 Mause, A., Hr., Velbert, Zur Stadt Biebrich
 Müller, E., Hr., Fürth Rhein-Hotel
 Müller, P., Hr. Ing. m. Fr., Köln, Gr. Wald

N.

*Noster, E., Hr., Bonn Zentral-Hotel
 Niederschulte, G., Hr. Bürgermeister, Herborn (Dillkr.) Evang. Hospiz

Nordenfelder, A., Hr., Aschaffenburg Grüner Wald
 Nurnah, A., Hr. m. Fr., Berlin, Hotel Berg

O.

Oberbloebaum, G., Hr., Schortens Schützenhof
 Oeben, J., Hausdame, M.-Gladbach Schwarzer Bock

*de Ossa, F., Hr. Major, Kempfenhausen Vier Jahreszeiten
 Otto, B., Frl., Bad Ems Goldener Brunnen

P.

Frhr. v. Palm, Gutsbes., Messbach, Palast-H.
 Pillig jun., C., Hr. Pianist, Bochum Röderstr. 30

R.

Rautenstrauch, C., Hr., Congern (Saar) Schwarzer Bock
 Reich, E., Hr., Berlin Grüner Wald
 Rieger, Th., Hr. Obering. m. Tocht., Stuttgart Hotel Silvana

*Rövenstrunk, F., Hr., Köln Grüner Wald
 Rosenthal, G., Hr., Giessen Domhotel
 Rosenthal, S., Hr., Köln Grüner Wald

S.

*Salzmann, H., Hr. m. Chauffeur, Spangenberg Hansa-Hotel
 Schelper, A., Hr., Hannover Union
 Scherer, Ph., Hr., Kaiserslautern, Gr. Wald

*Schiedmayer, H., Fr., Stuttgart Viktoria-Hotel
 Schmidt, W., Hr., Köln Grüner Wald
 Schulte, F., Hr. Zahnarzt Dr. m. Fr., Dortmund Goldener Brunnen

*Schwenk, Th., Hr. Dir., Berlin Palast-H.
 Sehlbach, F., Fr., Barmen Domhotel
 Siekmayer, F., Hr. Dr., Berlin, Viktoria-H.

*Sielk, P., Hr. Dr., New York, Rhein-Hotel

Svedin, R., Hr., Stockholm
 *Sönnichen, H., Hr., Hamburg
 *Stammberger, P., Hr., München
 *Stark, H., Hr., Bamberg
 *Stein, W., Hr., Frankfurt a. M.
 Stein, M., Hr., Köln
 Steinmetz, H., Hr. Rent., Duisburg

*Stenger, A., Fr., Arnheim
 Stenger, L., Frl., Arnheim
 Gräfin v. Strachwitz, M., Fr., Pforzheim

Stranzhöner, H., Hr. m. Fr., Pforzheim

T.

*Thier, B., Hr. Regierungsrat
 Thürkow, L., Hr., Driebergen Schöne

Tremel, G., Hr., Bamberg
 *Troff, F., Hr., Dollendorf
 Trost, W., Hr., Oberbrechen
 v. Tschudi, A., Fr. Geheimrat

V.

*Voppenauer, J., Hr. Opernsänger

W.

*Wagner, J., Hr., Köln
 *Wambold, L., Hr., Düsseldorf
 Wegemann, E., Hr., Köln
 Weiher, A., Hr., Stuttgart

*Wendehake, B., Hr. Apotheke
 *Werner, B., Hr., Gabilon
 Weskott, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Bad Homburg

Wiederspahn, F., Frl., Cronberg
 Würsching, E., Hr. Obering., Noarrett und Scher des Sta

Willy K. an den des I

Im Interesse der Fr

Hotels und des Ver

von grösster Wich

Fremdenzettel d

schreiben. Nur s

Reklamationen

Kurgäste vermeid

Die Geschäftsst.d.

Sanatorium Nerotal

WIESBADEN, Nerotal 18.

Dr. W. E. Pillin
 Dr. Benno Lat
 Fernspr. 24905 u. 24906

Bäder für Passanten

Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
 Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Hotel u. Badhaus**Goldenes Kreuz**

schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-
 fließendem Wasser.

Thermalbäder

aus eigenen Quellen
 Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
 Passantenbäder.

THEATER

Fernspr. 27224
 Nr. 27224

SCHOTTENFELS & Co.
 Amtliche Vorverkaufsstelle
 Theaterkolonnade 29/35

KURHAUS

Donnerstag, 15. Januar: 20 Uhr im kleinen Saale: In Verbindung
 mit der Literarischen Gesellschaft:

Kath. von Kardorff-Oheimb:

„Die heiligen Jahre der Frau und die
 schwierigen Jahre des Mannes“.

Eintrittspreise: 1.50 M., 2.50 M., 3.50 M.

Samstag, 17. Januar: 20.30 Uhr im grossen Saale:

„Kabarett und Tanz“

Leitung: Paul Breitkopf.

Marga Mayer, Lilly Sedina, Claire Jourdan, Hedy Dähler,
 Willy Kraus, sämtlich vom Staatstheater Wiesbaden.

Duetts, humorist. Vorträge, Tänze, Sketchs, usw.

Tanzkapelle: Otto Schillinger.

Eintrittspreis 2.50 M.; Galerie: 1.50 M.

Sonntag, 18. Januar: 20 Uhr im grossen Saale: In Verbindung
 mit dem Kulturkartell der modernen Arbeiterbewegung:

„JUDAS MACCABAUS“

Oratorium von G. F. Händel für Soli, Chor, Orchester und Orgel.

Leitung: Paul Krollmann.

Eintrittspreis: 2.50 M.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
 liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
 Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
 mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
 der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Loesch's
 Wein- u. Bierstub
 Spiegelgasse. Ecke W

nahe Kurhaus und Staatsthe

weltbekannt

von jedem Fremden besu

Qualitätsküche - Qualitäts

Weingrosshandlung

neu angegliedert:

Bierstuben

Pilsner Urquell - Siechen hell und

Haus Dambach

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 27341 Dambach

3 Minuten vom Kochbrunnen und nah

Ruhige, freieste Lage

Diät-Küche / Liegekuren / Grosse

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
 Begr. 1865 Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der
 Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

E. Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Spar-
 G. Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen.
 m. b. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunft.
 H.